

Medienstelle
Benjamin Schmid
Mediensprecher

Büro: Claragraben 55, 4058 Basel
Telefon: +41 61 685 12 52
mediensstelle@bvb.ch

Basel, 2. Mai 2019

Linie 3

Teilweise Einstellung des Trambetriebs nach Gare de Saint-Louis

In den vergangenen Tagen kam es wiederholt zu sicherheitsrelevanten Vorkommnissen auf der Tramlinie 3 auf französischem Boden. Bei einem Angriff mit einem Laserpointer wurde eine Wagenführerin verletzt. Aus Sicherheitsgründen haben die Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) deshalb entschieden, die Strecke zwischen Burgfelderhof und Gare de Saint-Louis ab sofort und bis auf Weiteres zwischen 20.00 Uhr und Betriebsschluss nicht mehr zu bedienen.

Seit Dezember 2017 ist die Verlängerung der Tramlinie 3 zwischen Burgfelderhof und Gare de Saint-Louis in Betrieb. Nach verschiedenen sicherheitsrelevanten Vorfällen werden die Tramkurse seit Herbst 2018 stundenweise von Sicherheitspersonal begleitet. In den letzten Tagen hat sich die Situation zugespitzt. So wurde das Fahrpersonal mehrfach mit Laserpointern angegriffen. Eine Wagenführerin wurde dabei verletzt und befindet sich in ärztlicher Behandlung.

Zum Schutz der Sicherheit des Fahrpersonals und der Fahrgäste hat die BVB deshalb entschieden, den Trambetrieb zwischen Burgfelderhof und Gare de Saint-Louis ab 20.00 Uhr bis Betriebsschluss per sofort und ersatzlos einzustellen. „Wir erwarten von den zuständigen französischen Behörden nun endlich griffige und nachhaltige Massnahmen, damit ein sicherer Betrieb dieses Abschnitts wieder möglich ist“, sagt Bruno Stehrenberger, Leiter Verkehr der BVB. Bis auf Weiteres wenden deshalb alle Kurse der Tramlinie 3 ab 20.00 Uhr bis Betriebsschluss beim Burgfelderhof.

Auswirkungen auf den Fahrplan der betroffenen Tramlinie auf Schweizer Boden hat die Massnahme nicht. Die stundenweise Begleitung der Tramlinie 3 durch Sicherheitspersonal bleibt bis auf Weiteres erhalten. Die BVB empfiehlt Fahrgästen mit Ziel Gare de Saint-Louis, alternativ die Buslinie 604 von Distribus ab Schiffflände zu nutzen.

Basler Verkehrs-Betriebe (BVB)

Die BVB betreibt als grösste Partnerin im Tarifverbund Nordwestschweiz in Basel-Stadt und Umgebung fast 182 Kilometer Tram- und Buslinien. Auf 9 Tram- und 13 Buslinien sind täglich 85 Tramkompositionen und 88 Busse im Einsatz. Seit dem Jahr 2006 wird die BVB als öffentlich-rechtliche Anstalt geführt und befindet sich zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Basel-Stadt. 1255 BVB-Mitarbeitende sorgen 365 Tage im Jahr für einen reibungslosen Betrieb. Die BVB befördert jährlich fast 131 Millionen Fahrgäste und erzielte im Jahr 2017 einen Jahresgewinn von 270'607 Franken. (Zahlen: Stand 31.12.2017)